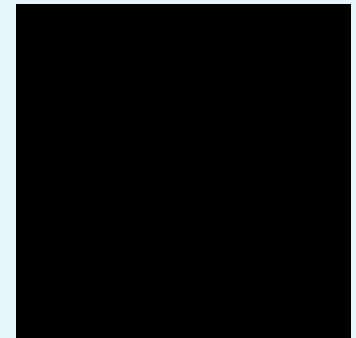




Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen in NRW

Klimaanpassungsrichtlinie (KA-RL)

Dr. Kathrin Prenger-Berninghoff
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW



BEDEUTUNG DES KLIMAWANDELS FÜR NRW



Katastrophen durch Klimawandel: Folgen auch in Deutschland spürbar

- Um die Folgen des Klimawandels zu spüren, braucht man längst nicht mehr nach Afrika oder an den Nordpol zu reisen.
- Hochwasserkatastrophen, die durch die globale Erwärmung begünstigt werden, sind bereits in Deutschland angekommen.
- Klimaforscher warnen, dass auch Hitzewellen hier immer länger andauern.

29.10.2021, 15:06 Uhr

Hitze, Stürme, Fluten - Die Klimakrise ist längst da

Sonntag, 31. Oktober 2021 - 15:30 Uhr

Die Rheinpfalz, 31.10.2021

Hitzewellen, Dürren, Waldbrände, Stürme und Fluten haben weltweit zugenommen. Nicht alles lässt sich unmittelbar auf den Klimawandel zurückführen. Wissenschaftler sind sich aber einig: Der Treibhauseffekt verstärkt den gefährlichen Trend.

WALDBRANDGEFAHR

Trockenheit und Hitze: Die Waldbrandgefahr im HSK steigt

Westfalenpost, 16.06.2023

EXTREME WETTEREREIGNISSE

Hochwasser in Deutschland: Mehr Starkregenfälle durch den Klimawandel

Eine Studie zeigt: Die tödlichen Überschwemmungen, die im Juli in Westeuropa große Zerstörungen verursacht haben, wären ohne den Klimawandel deutlich unwahrscheinlicher gewesen.

Deutsche Welle 28.08.2021

Je wärmer, desto mehr Starkregen

Klimawandel macht Flutkatastrophen wahrscheinlicher

ntv, 24.08.2021

Studie zu Extremwetter

Klimawandel mitverantwortlich für Juli-Flut

Die Hochwasserkatastrophe an Ahr und Erft war nicht nur von den Regenmengen her außergewöhnlich - sie ist auch ein Ergebnis des Klimawandels. Das zeigt eine internationale Studie.

Tagesschau, 24.08.2021

HOCHWASSER IN DEUTSCHLAND

Wetterextreme werden wegen des Klimawandels häufiger

SWR, 19.07.2021

21. Juni 2017 | 10.40 Uhr

Quelle: RP-Online

Hitze in NRW

In Castrop-Rauxel schmilzt der Asphalt

Aktuelle Wetterlage

Sauerland: Waldbrand auf Fläche von mehr als 30.000 Quadratmetern

Focus online, 19.07.2022

Dürre

Niedrigwasser: Rhein-Pegel in Emmerich fällt auf Rekordtief von vier Zentimetern

Handelsblatt, 15.08.2022

Hitze, Dürre, Platzmangel

Der botanische Patient - Bäume in NRWs Städten kränkeln

Düsseldorf · Dem Stadtbaum in NRW geht es nicht gut: Vielerorts machen ihm Hitze, Dürre oder schlicht viel zu wenig Platz zu schaffen. Dabei hat das Stadtgrün in Zeiten des Klimawandels eine wichtige Aufgabe. Viele Kommunen versuchen daher, das Sorgenkind zu retten.

RP-Online, 12.03.2023



Worauf müssen wir uns vorbereiten?

Extremwetterereignisse

- Häufigere Hitzewellen
- Häufigere und intensivere Starkregenereignisse (evtl. mit Hagel und Starkwindböen)
→ Hochwasser, Sturzfluten, Bodenerosion
- Häufigere und stärkere Stürme
- Vermehrte Trockenphasen
→ Trockenstress, Dürre, Waldbrandgefahr

Schleichende Auswirkungen

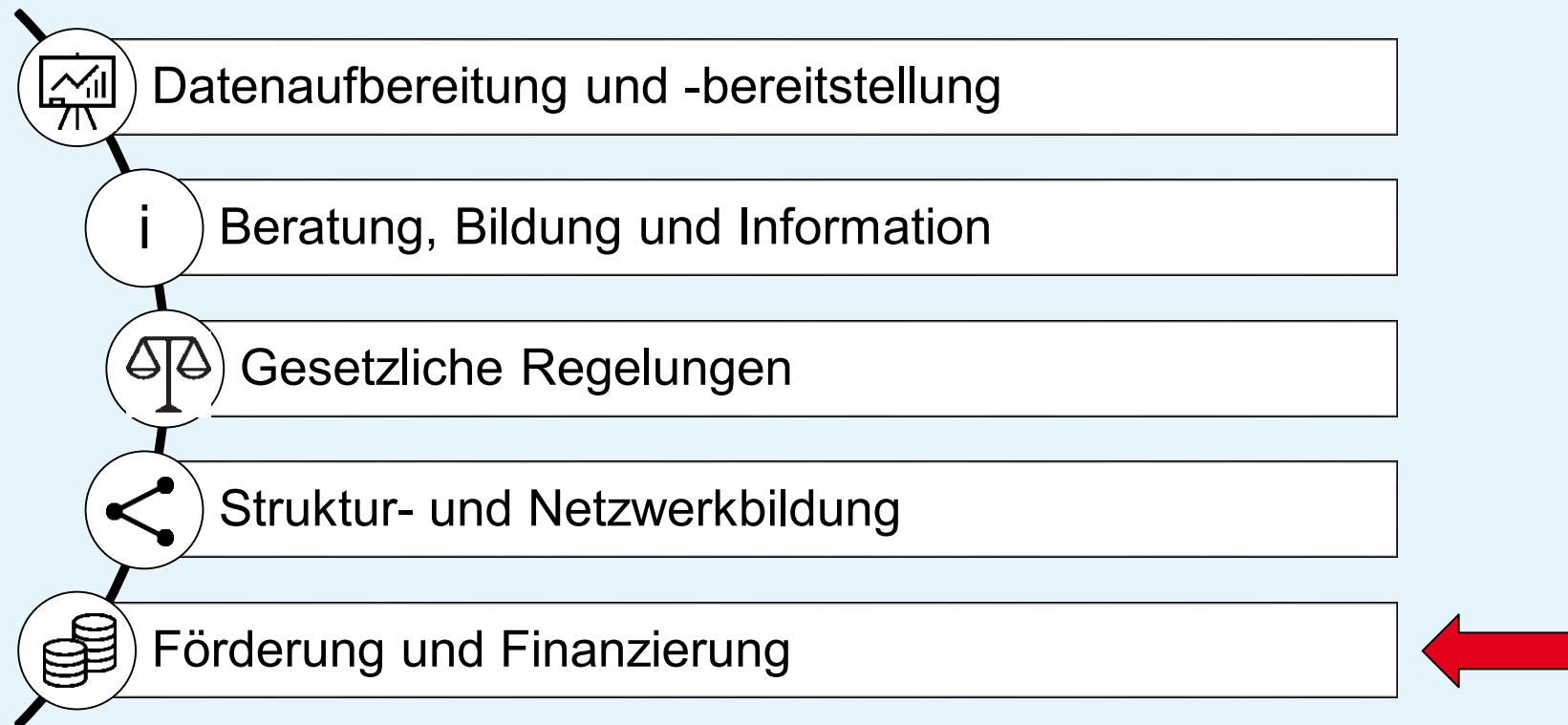
- Anstieg der Durchschnittstemperatur
- Verschiebung der Niederschläge
- Grundwasserschwankungen
- Meeresspiegelanstieg/Gletscherschmelze
- Verschiebung der Klimazonen
- Einwanderung fremder Arten/Biodiversität



AUFGABEN DES LANDES NRW



Unterstützungsinstrumente





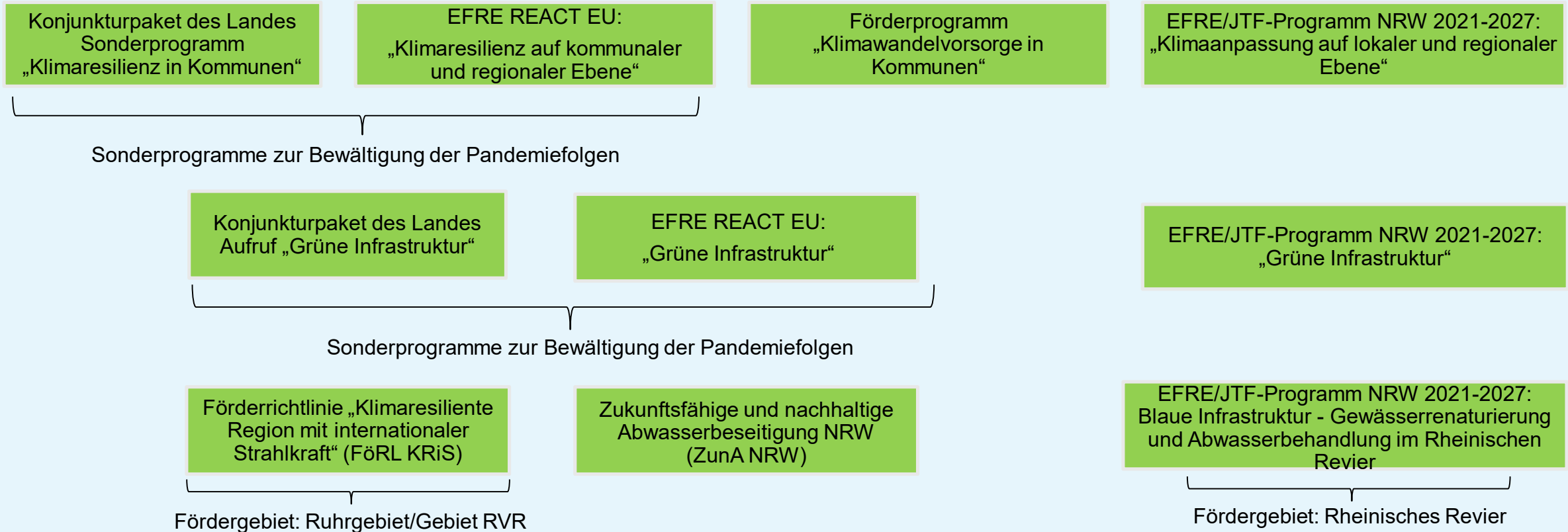
„Maßnahmen und Projekte finanziell unterstützen“

FÖRDERUNG UND FINANZIERUNG





Förderprogramme Bereich Klimaanpassung





Klimaanpassungsrichtlinie (KA-RL)

Ziel:

Steigerung von Aktivitäten zur Anpassung an die negativen Folgen des Klimawandels, **Stärkung der Klima- und Katastrophenresilienz** in Kommunen und Kreisen

Laufzeit (der RL): bis 30. Juni 2027 (vorläufig)

Förderhöhe:

80-90% (Kommunen)



Fördergegenstände KA-RL

Investive Vorhaben, die der Klimafolgenanpassung oder Risikoprävention dienen, darunter Maßnahmen



zum Schutz
vor
Überhitzung,
Dürre und
Trockenheit



zur
Schaffung
von Verdun-
stungskühle



zur
Wiederher-
stellung
natürlicher
Bodenaus-
tausch-
Prozesse



zur
Verfolgung
des
Schwamm-
stadt-
Prinzips



zum Schutz
vor Natur-
gefahren
und Extrem-
wetter-
ereignissen



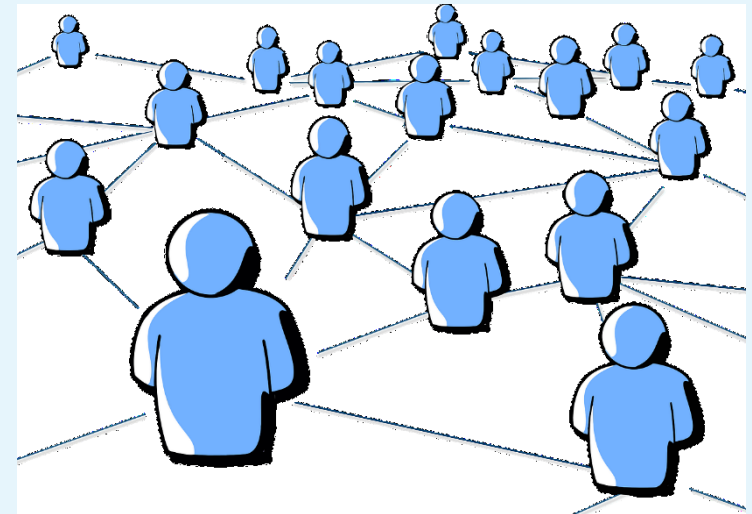
zur
Steigerung
der Klima-
resilienz



Fördergegenstände KA-RL

Nicht-investive Vorhaben zur

- Umsetzung von investiven Vorhaben,
- Unterstützung des Kompetenzaufbaus,
- Beratung, Bildung, Weiterbildung,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Akteursbeteiligung,
- (internationalen) Vernetzung.





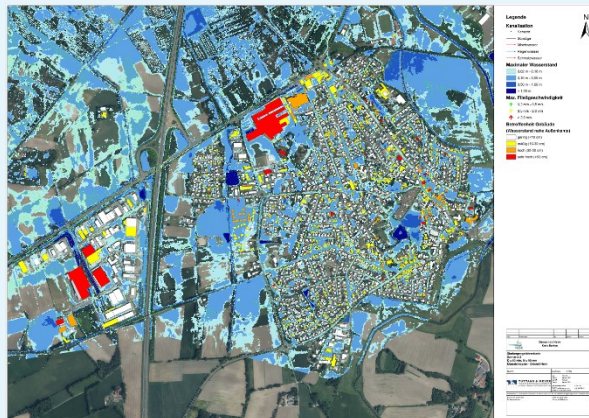
Zuwendungsempfangende KA-RL

- a) **Gemeinden und Kreise** sowie deren Zusammenschlüsse und Zweckverbände (Gemeindeverbände) und deren Eigengesellschaften und kommunale Unternehmen,
- b) sonstige **juristische Personen des öffentlichen Rechts**, zum Beispiel Hochschulen und Forschungseinrichtungen,
- c) **kleine und mittlere Unternehmen** sowie sonstige juristische Personen des Privatrechts, z.B. eingetragene Vereine, Verbände, Genossenschaften und
- d) **gemeinnützige Träger sozialer Einrichtungen**, wie beispielsweise Träger der freien Wohlfahrtspflege.

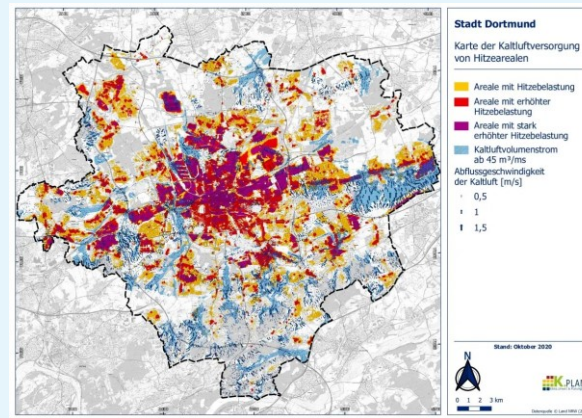
Zuwendungsvoraussetzungen KA-RL

Bei investiven Vorhaben

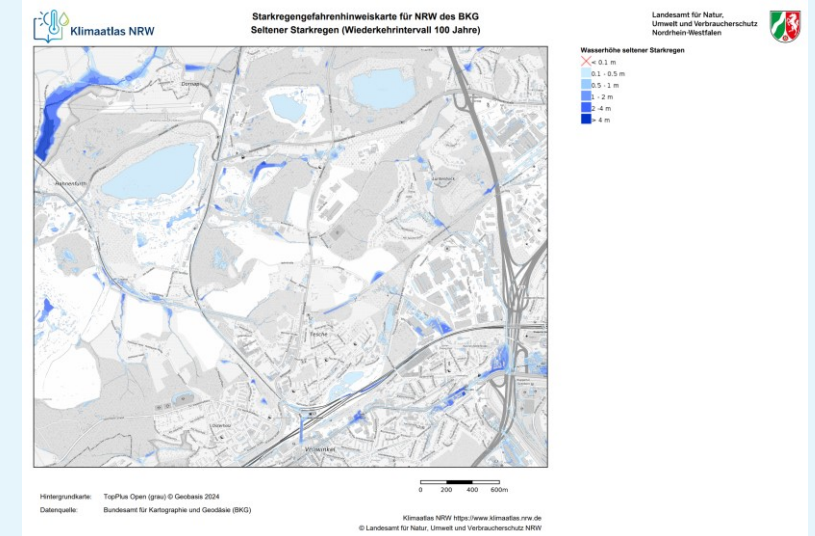
- die mögliche Betroffenheit und die Eignung der beantragten Maßnahmen, dieser Betroffenheit entgegenzuwirken, ist darzustellen
- die beantragten Maßnahmen sind zu begründen



© Gemeinde Heek



© Stadt Dortmund



© <https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>



Aktuelle Fördermöglichkeit: EFRE-Aufruf

Klimaanpassung.Kommunen.NRW

Wenn es um Anpassungen an den Klimawandel geht, spielen Gemeinden, Städte und Kreise mit ihren vielen unterschiedlichen Aufgaben eine zentrale Rolle. Denn vor allem sie sind gefordert wenn es darum geht, konkrete Antworten auf die zahlreichen Herausforderungen der Klimakrise zu finden. Ein Beispiel dafür sind die wachsende Zahl von Hitzetoten und Schäden durch Überschwemmungen. Hier kann die Anpassung der städtischen Infrastrukturen helfen, diesen Entwicklungen zu begegnen und die lokale Widerstandsfähigkeit zu stärken. Die Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Kommunen bei der Bewältigung der Klimakrise und den dafür nötigen Maßnahmen zu unterstützen und den Förderaufruf „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ gestartet, für den insgesamt rund 37 Millionen Euro zur Verfügung stehen.



Einreichungsfristen

1. Einreichungsrunde:
bis 29.02.2024 (abgelaufen)
2. Einreichungsrunde:
bis 31.07.2024

Antragstellung

Der Wettbewerb sieht ein zweistufiges Verfahren vor. Die Einreichung von Projektskizzen erfolgt über die Internetseite <https://gefoerdert.in.nrw/>. Nutzen Sie bitte das Beratungsangebot der Innovationsförderagentur NRW.



EFRE/JTF in Nordrhein-Westfalen

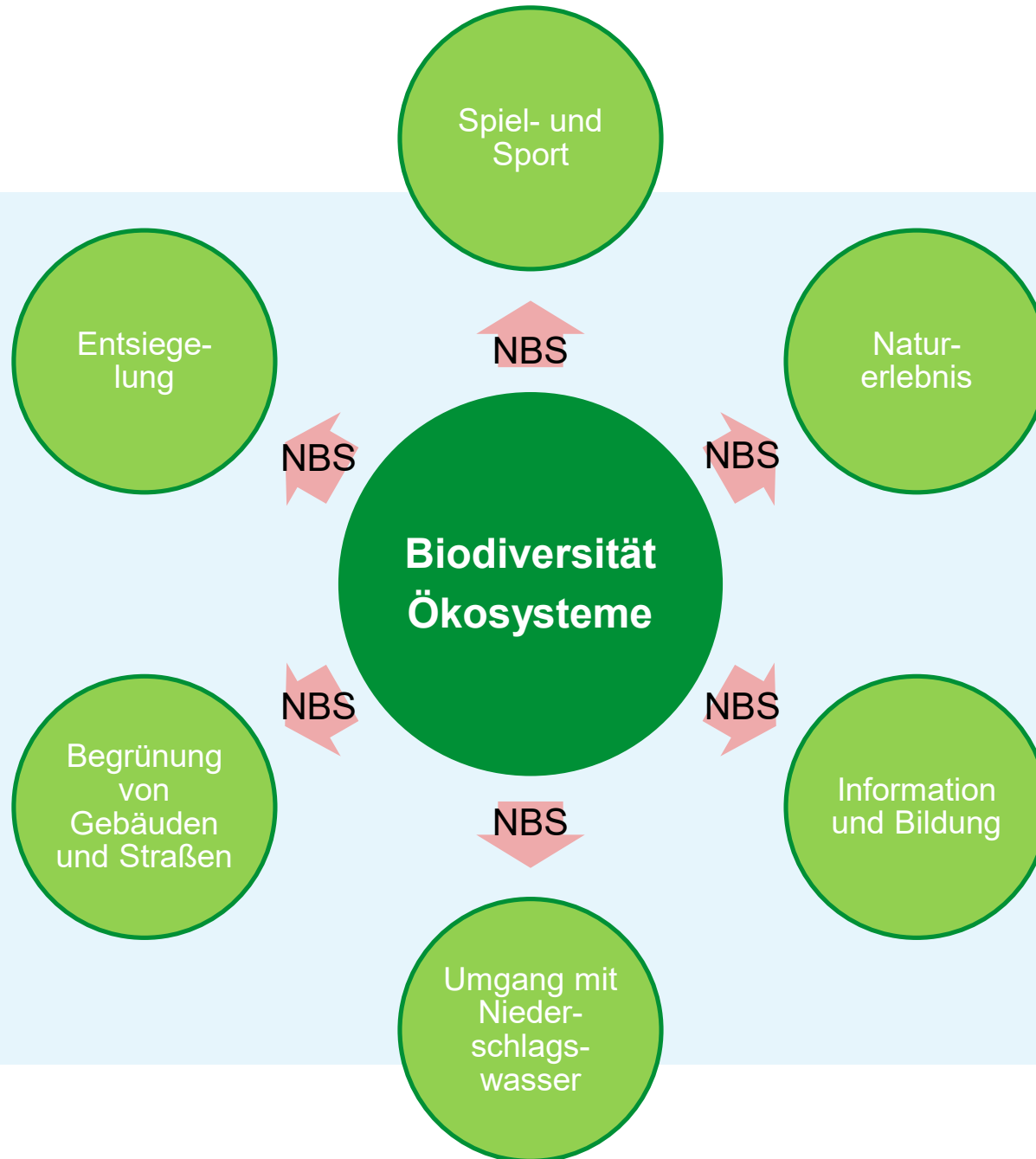
Informationen unter:

<https://www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderung-en-in-2021-2027/klimaanpassung/>



Grüne-Infrastruktur-Richtlinien (GI RL)

- Schaffung, Erhalt, Wiederherstellung, Vernetzung und Verbesserung der Grünen Infrastruktur im besiedelten Bereich und dessen Umland
- Fokus: Stärkung heimischer Biodiversität sowie von Ökosystemen und ihren Leistungen durch naturbasierte Lösungen.
- Weiterentwicklung Biotopverbund
- Beiträge beispielsweise zum Artenschutz, zur Klimaanpassung, zum Gewässerschutz, zum Boden- und Flächenschutz, zur Landschaftsgestaltung, zur Umweltgerechtigkeit, zur menschlichen Gesundheit und Wohlbefinden sowie zur Umweltbildung geleistet werden.





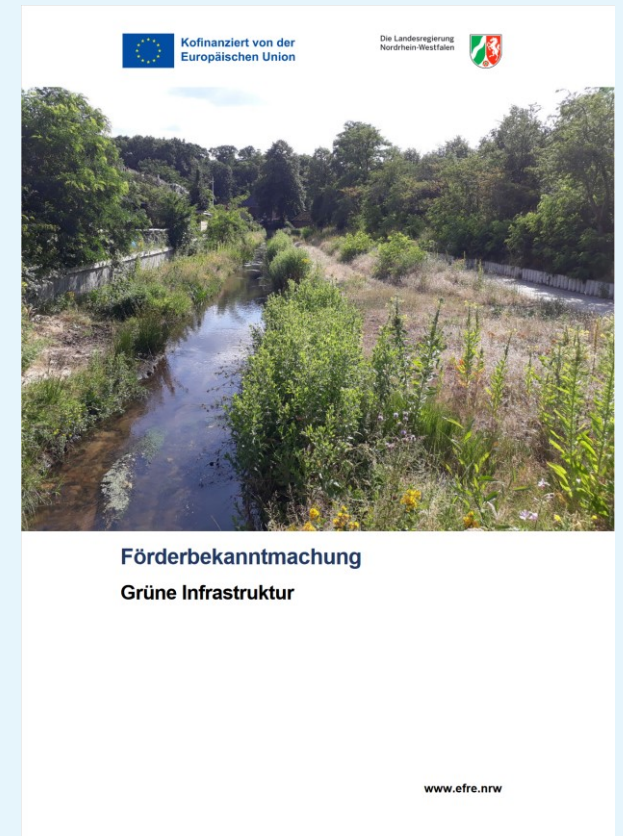
Grüne Infrastruktur im EFRE/ JTF 2021-2027

Informationen unter:

<https://www.umwelt.nrw.de/naturschutz/natur/foerderprogramme/gruene-infrastruktur>

www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/gruene-infrastruktur/

Wenden sie sich bei Interesse gerne an die zuständigen Bezirksregierungen!





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**